



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg fördert für die Laufzeit von drei Jahren an der Pädagogischen Hochschule Freiburg und der Universität Freiburg ein Forschungs- und Nachwuchskolleg zum Thema „Didaktik des digitalen Unterrichts: Digital gestützte Lehr-Lernsettings zur kognitiven Aktivierung (Zweite Förderphase – Di.ge.LL 2)“.

Die Pädagogische Hochschule Freiburg ist eine bildungswissenschaftliche Hochschule universitären Profils mit Promotions- und Habilitationsrecht und einem breiten Angebotsprofil an Bachelor- und Masterstudiengängen im Lehramtsbereich und im außerschulischen Bereich. Das Forschungs- und Nachwuchskolleg wird im Verbund mit der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ausgebracht.

Im Rahmen des durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst geförderten wissenschaftlichen Nachwuchsprogramms sind zum **1. August 2024** für eine Laufzeit von drei Jahren an der Pädagogischen Hochschule Freiburg die Abordnungen von

fünf Lehrkräften (bis einschließlich Besoldungsgruppe A 13)

zu besetzen, die an Grund-, Haupt-, Werkreal-, Realschulen, an der Sekundarstufe I von Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Beruflichen Schulen oder an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) in Baden-Württemberg unterrichten. Die jeweilige Abordnung ist mit **vollem Deputat** auf drei Jahre befristet und mit einer Lehrverpflichtung von zwei Semesterwochenstunden (SWS) und der Mitarbeit bei den sonstigen Aufgaben des Faches an der Pädagogischen Hochschule Freiburg verbunden. Ziel der Abordnung ist die Promotion oder Habilitation in einem der unten genannten Teilprojekte des Forschungs- und Nachwuchskollegs.

Das Forschungs- und Nachwuchskolleg, das den Titel „Didaktik des digitalen Unterrichts: Digital gestützte Lehr-Lernsettings zur kognitiven Aktivierung (Di.ge.LL 2)“ trägt, zielt darauf ab, in acht Teilprojekten forschungsbasierte Lehr-Lernmethoden mit digitalen Tools für den Einsatz in der bestehenden Unterrichtspraxis zu entwickeln und empirisch zu fundieren. Dabei wird Grundlagenwissen über erfolgreiche digitale Unterstützung fachlicher Lehr-Lernprozesse generiert. Ein besonderer Fokus liegt auf der kognitiven Aktivierung in Phasen der Erarbeitung neuer Inhalte –

einem Bereich, der in hohem Maße von der medialen und fachdidaktischen Qualität der eingesetzten digitalen Lehr-Lernsettings abhängt und aktuell in Forschung und Praxis noch zu wenig Beachtung findet. In der zweiten Kolleglaufzeit liegt der Fokus auf konsolidierenden Instruktionsformen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kebu-freiburg.de/digell>

Die Teilprojekte werden an der Pädagogischen Hochschule Freiburg und der Universität Freiburg durchgeführt. Die Bewerbung ist auf eines oder mehrere Teilprojekte möglich:

Teilprojekt 1:

Aufbau des Dichtekonzepts zum Modellieren des Schwimmens und Sinkens in einem digitalen ComicLab.

Projektleitungen: Prof. Dr. Josef Künsting, Pädagogische Psychologie, Pädagogische Hochschule Freiburg; Prof. Dr. Silke Mikelskis-Seifert, Physikdidaktik, Pädagogische Hochschule Freiburg.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Josef Künsting (josef.kuensting@ph-freiburg.de)

Teilprojekt 2:

Förderung systemischen Denkens durch Reflexion digitaler Simulationen.

Projektleitungen: Jun.-Prof. Dr. Maik Beege, Pädagogische Psychologie, Pädagogische Hochschule Freiburg; Prof. Dr. Werner Rieß, Biologiedidaktik, Pädagogische Hochschule Freiburg.

Ansprechpartner: Jun.-Prof. Dr. Maik Beege (maik.beege@ph-freiburg.de)

Teilprojekt 3:

Datengeleitete Entscheidungen: Konzeptuelles Verständnis für den Boxplot als aggregierte Darstellung durch Simulationen.

Projektleitungen: Prof. Dr. Frank Reinhold, Mathematikdidaktik, Pädagogische Hochschule Freiburg; Prof. Dr. Katharina Loibl, Interdisziplinäre Lehr-Lernforschung, Pädagogische Hochschule Freiburg.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Frank Reinhold (frank.reinhold@ph-freiburg.de)

Teilprojekt 4:

Preisbildung als systemische Interaktion verstehen mit digitalen Simulationen.

Projektleitungen: Prof. Dr. Franziska Birke, Wirtschaftsdidaktik, Pädagogische Hochschule Freiburg; Prof. Dr. Timo Leuders, Mathematikdidaktik, Pädagogische Hochschule Freiburg.

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Franziska Birke (franziska.birke@ph-freiburg.de)

Teilprojekt 5:

Konzeptwechsel anregen durch dynamische Repräsentationen des Bruchkonzepts.

Projektleitungen: Prof. Dr. Katharina Loibl, Interdisziplinäre Lehr-Lernforschung, Pädagogische Hochschule Freiburg; Prof. Dr. Frank Reinhold, Mathematikdidaktik, Pädagogische Hochschule Freiburg.

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Katharina Loibl (katharina.loibl@ph-freiburg.de)

Teilprojekt 6:

Die Konzepte Flächeninhalt und Umfang verstehen und unterscheiden mit digitalen dynamischen Tools.

Projektleitungen: Prof. Dr. Timo Leuders & Dr. Christian Leukel, Mathematikdidaktik, Pädagogische Hochschule Freiburg.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Timo Leuders (leuders@ph-freiburg.de)

Teilprojekt 7:

Lerntagebuch Schreiben Fördern durch KI-gestütztes Feedback.

Projektleitungen: Prof. Dr. Matthias Nückles, Empirische Unterrichts- und Schulforschung, Universität Freiburg; Jun.-Prof. Dr. Nadine Tramowsky, Biologiedidaktik, Pädagogische Hochschule Freiburg.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Matthias Nückles (matthias.nueckles@ezw.uni-freiburg.de)

Teilprojekt 8:

Figurenanalyse durch adaptive Lösungsvergleiche fördern.

Projektleitungen: Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König, Literatur- und Medien- didaktik, Pädagogische Hochschule Freiburg; Prof. Dr. Torsten Eckermann, Empiri- sche Unterrichtsforschung, Pädagogische Hochschule Freiburg.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Jan M. Boelmann (jan.boelmann@ph-freiburg.de)

Bewerbungsvoraussetzungen für die Abordnung einer Lehrperson sind:

- Promotionsberechtigung (in der Regel mind. 8-semesteriges Lehramtsstudium mit überdurchschnittlichem Staatsexamen oder Masterabschluss) mit einer für die Ausrichtung des Kollegs einschlägigen Fächerkombination. Die Promotionsberechtigung ist spätestens bis zum 31. Juli 2024 vorzulegen.
- Habilitandinnen und Habilitanden müssen zum Zeitpunkt der Abordnung, spätestens aber im Dezember 2024, promoviert sein.
- Tätigkeit als verbeamtete Lehrperson in der Laufbahn des gehobenen oder höheren Dienstes bis zur Besoldungsgruppe A 13.
- Drei Jahre überdurchschnittliche Bewährung in der Schulpraxis als Lehrperson an einer öffentlichen Schule in Baden-Württemberg. Die dreijährige Schulpraxis muss zum Zeitpunkt des Beginns der Abordnung (1. August 2024) erfüllt sein.

Die überdurchschnittliche Bewährung als Lehrperson ist in den Bewerbungsunterlagen durch eine aktuelle, nicht länger als ein Jahr (vom Zeitpunkt der Bewerbung angerechnet) zurückliegende dienstliche Beurteilung durch die Schulleitung der Schule, an der sich die Lehrperson zum Zeitpunkt der Bewerbung befindet, nachzuweisen. Diese kann ggf. nachgereicht werden. Bewerbungen aus dem Kreis der Kollegiat:innen der ersten Laufzeit benötigen keine erneute dienstliche Beurteilung.

Zudem sind im Rahmen des Forschungs- und Nachwuchskolleg Di.ge.LL 2 zum 1. August 2024

drei Stipendien mit einer Förderdauer von bis zu 36 Monaten

nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG) zu besetzen, die gesondert ausgeschrieben werden. Die Bewerbungsvoraussetzungen für die Stipendien sind dem Landesgraduiertenförderungsgesetz des Landes Baden-Württemberg zu entnehmen.

Informationen zum Forschungs- und Nachwuchskolleg „Didaktik des digitalen Unterrichts: Digital gestützte Lehr-Lernsettings zur kognitiven Aktivierung (Di.ge.LL 2)“ und den Teilprojekten finden Sie hier:

<https://www.kebu-freiburg.de/digell>

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Bezugnahme auf das betreffende Teilprojekt (ggf. mehrere Teilprojekte) mit allen relevanten Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Kopie des Zeugnisses der Hochschulzugangsberechtigung, Kopie des Zeugnisses der Staatsprüfung(en) und Kopie der dienstlichen Beurteilung, sowie Nennung der Personalnummer) bis spätestens **18. Dezember 2023**.

1. per E-Mail als pdf-Dokument an: digell@ph-freiburg.de
2. und per Post **auf dem Dienstweg** an:

Pädagogische Hochschule Freiburg
z. Hd. Frau Römer
Kunzenweg 21
79117 Freiburg i. Br.

Die Pädagogischen Hochschulen haben sich zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil in Lehre und Forschung zu erhöhen und fordern entsprechend qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Bei (allgemeinen) Rückfragen wenden Sie sich an die Sprecherinnen und Sprecher des Kollegs an der Pädagogische Hochschule Freiburg:

- Prof. Dr. Katharina Loibl, 0761-682-392, katharina.loibl@ph-freiburg.de
- Prof. Dr. Timo Leuders, 0761-682-347, leuders@ph-freiburg.de

- Prof. Dr. Frank Reinhold, 0761-682-371, frank.reinhold@ph-freiburg.de
- Prof. Dr. Jan M. Boelmann, 0761-682-197, jan.boelmann@ph-freiburg.de

und an der Universität Freiburg:

- Prof. Dr. Matthias Nückles, 0761-2032449, matthias.nueckles@ezw.uni-freiburg.de

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie im Vorfeld Ihrer Bewerbung eine positive Abordnungserklärung der für Sie zuständigen Schulaufsicht (Staatliches Schulamt, Regierungspräsidium) vorlegen müssen. Mit dem Einreichen der Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Angaben (auch elektronisch) erfassen und bis zu drei Monate nach Besetzung der Stelle aufbewahren. Anschließend werden Ihre Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht und eingereichte Kopien vernichtet. Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet.